„Bürgergarten / zukünftiger Veranstaltungsort als Back-Up für Stralsund“**in KÜRZE**

Die Veranstaltungsbranche steht vor einer großen Herausforderung, nicht nur in Stralsund. Was passiert, wenn Corona oder sonstige Einflüsse gänzliche Planungen obsolet machen? Welcher Veranstalter geht ein Risiko ein? Welche Schausteller sind dann überhaupt noch auf dem Markt? Insbesondere in dieser Branche drohen Insolvenzen. Maschinen, Fahrgeschäfte etc. müssen laufen, brauchen TÜV. Doch wozu einen neuen TÜV, wozu diese Kosten nochmals riskieren, in welche Zukunft schauen wir? Das Veranstaltungswesen steht vor neuen Aufgaben. Das Vertrauen in die Zukunft ist nicht gegeben. Aktuell kann auf keine unternehmerische Zukunft aufgebaut werden.

Dieses Konzept ist ein Angebot.

Sollten sich die Corona-Richtlinien wider Erwarten derartig auflockern, dass ein klassischer Weihnachtsmarkt doch noch stattfinden kann, so würden wir den Bürgergarten zur Verfügung stellen. In den jeweiligen Glühweinhütten und auf dem gesamten Areal könnten Stralsunder Unternehmen, die auch hier ihre Steuern begleichen, einen kleinen Weihnachtsmarkt kurzfristig umsetzen. Das Areal ist erschlossen und bietet ausreichend Platz für weihnachtliche Getränke, Schwenkgrill, Mutzenstand, Entenangeln, kleines Kinderkarussell, kleine Bühne etc.

Der jetzige Veranstalter des Weihnachtsmarktes würde oder könnte weiterhin die Organisation übernehmen und die jeweiligen Unternehmen aussuchen.

Wir als Bürgergarten würden gastronomisch nicht aktiv werden. Wir stellen sinnbildlich den Raum zur Verfügung. Die Kneipe, den Bootverleih, die Glühweinhütte etc.

Dies würde Vielfalt schaffen und wäre ein gutes Back-Up.

Zeitgleich ist dies ein Angebot für zukünftige Veranstaltungen, welche durch andere Veranstalter organisiert werden, zum Beispiel ein Ostermarkt, Sommerfeste oder der Weihnachtsmarkt 2021. Ein Back-up für gute und für schlechte Zeiten.

Wir selbst würden von der Verpachtung leben und wie ein „Center-Management“ agieren. Gewünschte Veranstaltungen könnten nach Absprache exklusiv über unser Online-Buchungssystem gebucht werden.

Dies setzt jedoch voraus, dass wir als Bürgergarten unterverpachten dürfen. Das ist bisher in unserem Pachtvertrag nicht festgehalten. Sollte unsere Idee auf Zustimmung stoßen, müsste diese Klausel kurzfristig abgeändert werden, sodass vielleicht doch noch ein kleiner Weihnachtsmarkt hervorgezaubert werden könnte.

Natürlich müssten diese Veranstaltungen zeitlich abgesprochen werden und unabhängig von den Privatbuchungen aus Konzept 1 sein.

Sollte seitens der Hansestadt ein diesbezügliches Interesse an dem diesem neuen, den herausfordernden Zeiten geschuldeten Weihnachtsmarkt bestehen, so könnten wir schon jetzt und nach Absprache, eine exklusive Online-Buchung des Bürgergartens vollziehen.

Da das Konzept nicht auf Weihnachten beschränkt ist, sind natürlich auch Buchungen für zukünftige Veranstaltungen möglich.

Wir unterbreiten hiermit der Stadt Stralsund ein zukunftsorientiertes Angebot.

In Konzept 1 und 2 gibt es natürlich inhaltlich Überschneidungen, denen wir uns stellen und die wir im Auge behalten. Die Planung in einer Welt mit Corona ist inhaltlich und strukturell herausfordernd und so ganz anders als in einer Welt ohne diese Pandemie.

Angebote wie das des Bürgergartens werden unseres Erachtens im Moment gesucht. Wir wollen uns als Bürgergarten zukunftsorientiert einbringen, möchten in dieser ernstzunehmenden Lage optimistisch bleiben und hoffen auf eine rasche, praktische Lösung, die so unbürokratisch wie möglich und so sicher wie nötig ist.

In der Hoffnung, bald wieder in einer Welt ohne Corona unternehmerisch tätig zu sein.

Mit freundlichen Grüßen

Bert Linke
Dipl. Betriebswirt (FH)
Baltic Management Studies
Pächter Bootverleih Stralsund
info@buergergarten-stralsund.de